

Sicherheitsdatenblatt



Advanced Nutrients Sensi Grow Part "B" pH-Perfect Basisdünger

Abschnitt Identifizierung1.

GHS-Produktidentifikator	:	Advanced Nutrients Sensi Grow Part "B" pH-Perfect Basisdünger
Andere Mittel zur Identifizierung	:	Produkt-Code: 6251 Formel Code: 002B
Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Beschränkung auf verwenden.	:	Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und höhere Erträge in allen Arten von Kultursubstraten verwendet wird. Nicht zur Verwendung als Nahrungsmittel oder Futtermittel in jeglicher Form.
Angaben zum Lieferanten/Hersteller	:	Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: info@advancednutrients.com www.advancednutrients.com
Notfall-Telefonnummer	:	24-Stunden-Transport-Notrufnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 USA, Kanada, International

Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches	:	Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
GHS-Kennzeichnungselemente		
Piktogramm-Symbol	:	Nicht anwendbar.
Signalwort	:	Nicht anwendbar.
Erklärung zur Gefährdung	:	Nicht gefährlich.
Vorsorglicher Hinweis		
<u>Allgemein</u>	:	Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, lassen Sie sich den Behälter oder das Etikett des Produkts geben. zur Hand.

Prävention

: Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen.
Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses
Produkt verwenden.

Antwort

: Beim Auftreten von Haut- oder Augenreizungen ärztlichen Rat
einholen.

Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser
spülen.

Lagerung

: An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.

Entsorgung	: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.
Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS)	: Für die Herstellung dieses Produkts wird Kaliumnitrat verwendet. Der US National Fire Protection Association (NFPA) Code 430 (1995) hat Kaliumnitrat als oxidierendes Material der Klasse eingestuft ¹ , das keine Selbstentzündung verursacht, wenn es mit brennbaren Materialien in Berührung kommt.

Abschnitt Zusammensetzung/Informationen³. über Inhaltsstoffe

Substanz/Gemisch	: Gemisch
Chemische Identität	: Nicht anwendbar
Gebräuchlicher Name/Synonym	: Nicht verfügbar
CAS-Nummer und andere eindeutige Bezeichner	: Nicht anwendbar
Verunreinigungen und Stabilisierung Zusatzstoffe	: Nicht anwendbar

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	% (w/w)	Einstufung nach OSHA-Gesetz & Verordnungen
Kaliumnitrat	7757-79-1	10-30	Nicht als gefährlich eingestuft
Kaliumsulfat	7778-80-5	1-5	Nicht als gefährlich eingestuft
Harnstoff	57-13-6	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen⁴.

Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Selbstschutz von Ersthelfern | : Achten Sie auf den Selbstschutz. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Die Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. |
| Allgemeine Informationen | : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen. |

Einatmen

: Bringen Sie das Opfer an die frische Luft, halten Sie es warm und ruhen Sie es in einem eine zum Atmen bequeme Position einnehmen. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

: Waschen Sie die kontaminierte Haut mit viel Wasser und Seife.
Waschen Sie kontaminierte Kleidung und reinigen Sie Schuhe, bevor Sie sie wieder verwenden.

Augenkontakt

Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen.

: Spülen Sie die Augen bei geöffneten Lidern sofort mit reichlich Wasser aus. Auf Kontaktlinsen achten und diese entfernen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken

: Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bewusst, geben Sie kleine Mengen Wasser zu trinken. Unterbrechen Sie die Behandlung, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird vom medizinischen Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Falls erforderlich, rufen Sie eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt an. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Wenn die Person bewusstlos ist, in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Halten Sie die Atemwege frei. Lockern Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:

Einatmen

: Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann zu einer gesundheitlichen Gefahr. Schwerwiegende Auswirkungen können sich nach der Exposition verzögern.

Hautkontakt

: Keine gesundheitlichen Auswirkungen durch Hautkontakt bekannt.

Augenkontakt

: Bei Kontakt mit den Augen verursacht es Augenreizungen.

Verschlucken

: Bei Verschlucken reizt es Mund, Rachen und Magen.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt

: Im Falle des Einatmens von Zersetzungsprodukten bei einem Brand, Die Symptome können sich verzögern. Die exponierte Person muss möglicherweise 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht stehen.

Spezifische Behandlungen

: Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

Geeignete Löschmittel Medien	: Alle Medien, die zum Löschen eines Umgebungsbrandes geeignet sind.
Ungeeignete Löschmittel Medien	: Nicht bekannt.
Besondere Gefährdungen durch die Chemie	: Im Brandfall können gefährliche thermische Zersetzungsprodukte entstehen einschließlich Stickstoffoxiden und Metalloxiden, erzeugt.
Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute	: Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung tragen und umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollmaske, die im Überdruckverfahren betrieben werden.

<p>Besondere Schutzvorkehrungen für Feuerwehrleute</p>	<p>: Sperren Sie den Ort des Geschehens sofort ab, indem Sie alle Personen aus der Nähe des Vorfalls entfernen, wenn es brennt. Es besteht Explosionsgefahr. Wenn bei einem Großbrand große Mengen betroffen sind, ist der Bereich zu evakuieren. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Entfernen Sie Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Sprühwasser verwenden, um das Feuer... exponierte Behälter kühlen. Feuer von geschützter Stelle oder aus größtmöglicher Entfernung bekämpfen.</p>
---	--

Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<p>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren</p>	
<p>Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird</p>	<p>: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Evakuieren Sie die umliegenden Gebiete. Unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten abhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchlaufen. Schalten Sie alle Zündquellen aus. Keine Fackeln, Rauchen oder Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn die Belüftung unzureichend ist. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.</p>
<p>Für Notfälle Personal</p>	<p>: Wenn für die Beseitigung des verschütteten Stoffes Spezialkleidung erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".</p>
<p>Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt</p>	<p>: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Boden, den Gewässern, der Kanalisation und dem Abwasser. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).</p>
<p>Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung</p>	

Kleines Leck

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funktionsichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.

Großes Leck

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. verwenden. Funktionsichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Sich der Freisetzung von oben nähern. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material absorbieren. Dies kann zu einem Brand führen.

Risiko, wenn es austrocknet. Verschüttetes Material in eine Kläranlage waschen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes saugfähiges Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.

Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Beratung zu allgemeinen Hygiene : Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein
wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Arbeiter sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ablegen.

Schutzmaßnahmen : Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an. Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Alternativbehälter aus einem kompatiblen Material aufbewahren, der bei Nichtgebrauch fest verschlossen ist. Von Kleidung, unverträglichen Materialien und brennbaren Stoffen fernhalten. Von Hitze fernhalten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten : In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren
Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Getrennt von Reduktionsmitteln und brennbaren Materialien. Behälter bis zur Verwendung dicht geschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeignete Behältnisse verwenden, um die Umwelt zu schützen. Kontamination.

Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8. Schutzausrüstung

Kontrollierte Parameter

Grenzwerte für die : Keine.

**Exposition am
Arbeitsplatz**

Biologische Grenzwerte : Keine.

Geeignete technische Kontrollen	: Keine besonderen Belüftungsanforderungen. Eine gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.
Begrenzung der Umweltexposition	: Die Emissionen aus der Belüftung oder den Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen. In einigen Fällen sind Rauchgaswäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren.
Individuelle Schutzmaßnahmen	
Hygienemaßnahmen	: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemischen Produkten, vor den Pausen und am Ende der Arbeitszeit. Zum Entfernen potenziell kontaminierter Kleidung sollten geeignete Techniken angewandt werden. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.
Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)	: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt (5Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.
Auge/Gesicht Schutz	: Nicht in die Augen gelangen lassen. Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen Gesichtsschutz Abschirmung, wenn Spritzwassergefahr besteht.
Schutz der Haut	: Vermeiden Sie Hautkontakt. Bei der Handhabung des Produkts Handschuhe tragen direkt.
Atemwege Schutz	: Normalerweise nicht erforderlich, wenn das Produkt wie vorgeschrieben verwendet wird. Verwendung ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes Atemgerät oder eine Atemluftversorgung, die einer anerkannten Norm entspricht, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist.
Thermische Gefährdungen	: Keine.

Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild (physischer Zustand) : Flüssigkeit, Klar, leicht gelblich transparent

Geruch	: Mineral
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: 5.11- 5.69
Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt	: Nicht verfügbar
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	: 100°C (212°F)
Flammpunkt	: Nicht verfügbar

Verdampfungsrate	: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht verfügbar
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	: Nicht verfügbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dichte des Dampfes	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: 1.143 - 1.190g/ml
Löslichkeit (ies)	: Vollständig im Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht verfügbar

Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

Reaktivität	: Nicht verfügbar.
Chemische Stabilität	: Normalerweise stabil.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen	: Unter bestimmten Bedingungen können gefährliche Reaktionen oder Instabilität auftreten. Lagerungs- oder Verwendungsbedingungen, z. B. Kontakt mit brennbaren Materialien, die die Gefahr der Entstehung oder Verstärkung eines Brandes mit sich bringen können.
Zu vermeidende	: Gefriertemperaturen.

Abschnitt Toxikologische11. Informationen

Gefährliche Zersetzung Produkte	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen keine.
--	---

Akute Toxizität

Zutat	Toxizität	Arten	Dosis*	Bemerkung
Kaliumnitrat	Oral LD50	Ratte	>2000 mg/kg Körpergewicht	Bei 60%iger Konzentration
	Einatmen LC50	Ratte	>0,527 mg/L Luft	
	Dermal LD50	Ratte	>5000 mg/kg Körpergewicht	
Kaliumsulfat	Oral LD50	Ratte	Keine Toxizität	Für Analogstoffe (KCl)- mg/kg6600 Körpergewicht
	Einatmen LC50	Ratte	Keine Toxizität	

				analoge Substanz
	Dermal LD50	Ratte	>2000 mg/kg Körpergewicht	Nicht giftig
Harnstoff	Oral LD50	Kuh	600-1080 mg/kg Körpergewicht	Geringere Toxizität
	Einatmen LC50	-	Keine Toxizität	
	Dermal LD50	-	Keine Toxizität	
*- Von der ECHA bezogen (Stand Feb. 2015)25,				

Verätzung/Reizung der Haut	: Nicht reizend für die Haut (Kaliumnitrat, Kaliumsulfat und Urea).
Ernstes Auge	: Nicht reizend (Kaliumnitrat und Kaliumsulfat).
Schäden/Reizungen	Leicht reizend für die Augen (Harnstoff).
Atemwege oder Haut	: Nicht-Hautdesinfektionsmittel (Kaliumnitrat, Urea).
Sensibilisierung	
Keimzellen-Mutagenität	: Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	: Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	: Keine schädlichen Auswirkungen (Kaliumnitrat und Kaliumsulfat). Keine Daten verfügbar (Harnstoff).
STOT-Einzelexposition	: Keine Daten verfügbar.
STOT-wiederholte Exposition	: Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr:	: Keine Daten verfügbar.

Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Augenkontakt	: Wenn es in die Augen gelangt, verursacht es Augenreizungen. Die Symptome können sein Reizung, Nässen und Rötung.
Einatmen	: Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
Hautkontakt	: Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
Verschlucken	: Es ist schädlich, wenn es verschluckt wird. Reizung von Mund, Rachen und Magen. Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

Kurzzeitige Exposition	
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	: Nicht bekannt.
Mögliche verzögerte Auswirkungen	: Nicht bekannt.
Langfristige Exposition	
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	: Nicht bekannt.
Mögliche verzögerte Auswirkungen	: Nicht bekannt.
Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit	: Nicht bekannt.

Numerische Messungen der Toxizität

Schätzung der akuten Toxizität

Mündlich	:	Keine Daten verfügbar.
Einatmen von Dämpfen	:	Keine Daten verfügbar.

Abschnitt Ökologische12. Informationen

Toxizität

Zutat Name	Ergebnis	Arten	Expositio n	Referenz
Kaliumnitrat	Akute LC50 490 mg/l Süßwasser	Wirbellose Wassertiere - Daphnien	48 Stunden	IUCLID 5
	Akute LC50 1378 mg/L Süßwasser	Fische - Poecilia reticulata	96 Stunden	ECHA
Kaliumsulfat	Akute LC50 720 mg/l Süßwasser	Wirbellose Wassertiere - Daphnien	48 Stunden	ECHA
	Akute LC50 680 mg/l Süßwasser	Fische - Elritzen (Fathead minnows)	96 Stunden	ECHA
Harnstoff	Akute LC50 > 6810 mg/l Süßwasser	Fisch - Goldorfenfisch	96 Stunden	ECHA

Persistenz und Abbaubarkeit	: Keine Daten verfügbar.
Bioakkumulationspotenzial	: Keine Daten verfügbar.
Mobilität im Boden	: Keine Daten verfügbar.
Andere unerwünschte Wirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen bekannt.

Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

Methoden der Abfallbeseitigung	: Die Entsorgung aller Abfälle muss in Übereinstimmung mit den kommunalen, provinziellen und bundesstaatlichen Vorschriften erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen. Keine Abwasserentsorgung!!
Verunreinigte Verpackungen	: Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.

Abschnitt Transportinformationen14.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften

UN-Nummer	Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter"
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Transportgefahrenklasse(n)	

<p>Gruppe verpacken</p>	<p>aufgeführt sind, und/oder ein oder mehrere Bestandteile sind in der Liste enthalten, aber ihr Gemisch ist aufgrund der folgenden Artikel von dieser Verordnung ausgenommen 2.0.2.5 (C), und 2.0.2.7Nein. 3.3.1208.</p>
<p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer</p>	<p>Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behälter, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass Personen</p>

	die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist Unfall oder Verschüttung.
Transport in loser Schüttung	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
Kaliumnitrat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Abschnitt Regulatorische15. Informationen

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt	:	nationale und/oder Vorschriften, die für diese	Nokspezifische regionale
--	---	--	--------------------------

Abschnitt Sonstige16. Informationen

Vorbereitet von	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
Datum der Erstellung (d/m/y)	:	24/03/2015
Version	:	4
Datum der Überarbeitung	:	16/04/2020
Überarbeitete Abschnitte	:	Abschnitt 1
Wichtige Akronyme:		
ADN	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BW	:	Körpergewicht
IATA	:	InternationalAirTransportAssociationshipment von Verordnung über gefährliche Güter
IMDG	:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
RID	:	Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr
SDS	:	Sicherheitsdatenblatt
Wichtige Literaturhinweise:		

Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013. Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

Europäische Chemikalienagentur (ECHA) Informationen 2015. über Chemikalien: Registrierte Stoffe

<http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>.

Online

-Datenbank. Abgerufen am März 16, 2015.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit

Binnenschifffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Vorschriften, gültig ab Januar 1 Band 2013. I und Band II. ECE/TRANS/231 (Bd. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012. **Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), gültig ab Januar 1 Band 2013.** I und Band II. ECE/TRANS/225 (Bd. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5th Ausgabe.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung). Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1 Einfügung 2.

Änderung 33-06, Ausgabe 2006. Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.
OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html

Abgerufen am April 08, 2015.

OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am April 15, 2015.

Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.

5th Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5. Nationen, New York und Genf, 2009.

Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften. 18th Ausgabe. Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18. UN, New York und Genf, 2013.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L 353/1. 2008.

Andere : Die Daten hier dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeiter und autorisierte Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bezüglich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Richtschnur betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und die Arbeitspraktische Verfahren für ein sicheres Arbeitsumfeld.